

**Evidenzbasierte Schulentwicklung –  
Inspektionsberichte und Zielvereinbarungen**

**Fachtagung am 5. und 6. März 2010 in Soest**

Tagungshaus am Paradieser Weg – Paradieser Weg 64, 59494 Soest

**Freitag, 5. März 2010**

- 13.00 Uhr**     **Eintreffen der Tagungsteilnehmer und Anmeldung im Tagungshaus**  
*Tagungshaus am Paradieser Weg – Paradieser Weg 64, 59494 Soest*
- 14.30 Uhr**     **Begrüßung und Eröffnung**  
*Dr. Herbert Schnell, Frankfurt am Main*
- 15.00 Uhr**     **Zielvereinbarungen und deren Implikationen –  
eine multiperspektivische Herangehensweise**  
*Dr. Uwe Eisenbeis, Lehrstuhl für BWL an der Universität des Saarlandes,  
Saarbrücken*
- 16.00 Uhr**     **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr**     **Qualitätsanalyse in NRW – erste Ergebnisse und der Weg zu Zielvereinbarungen  
zwischen Schule und Schulaufsicht**  
*Alfred Krufft, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-  
Westfalen, Düsseldorf*  
*Barbara Koch-Riotte, Bezirksregierung Düsseldorf*
- 18.00 Uhr**     **Abendessen**
- 20.00 Uhr**     **Wie sie werden was sie können –  
strukturierte Schulentwicklung durch Evaluation und Zielvereinbarungen**  
*Friedhelm Zöllner, Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit  
von Schulen, Bad Kreuznach*  
*Thomas Hirsch, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,  
Außenstelle Schulaufsicht Koblenz*

**Sonnabend, 6. März 2010**

- 9.00 Uhr**     **Schulinspektion in Hessen – Wirkungen**  
*Bernd Schreier, Institut für Qualitätsentwicklung, Wiesbaden*
- 10.00 Uhr**     **Institutionelle Zielvereinbarungen – Erfahrungen aus der Umsetzung in Sachsen**  
*Dr. Dorit Stenke /Manuela Böttger-Beer, Sächsisches Bildungsinstitut, Radebeul*  
*Anja Stephan, Sächsische Bildungsagentur, Dresden*
- 11.00 Uhr**     **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr**     **Systemische Voraussetzungen für tragfähige Zielvereinbarungen  
in internationaler Perspektive**  
*Dr. Peter Döbrich, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung,  
Frankfurt am Main*
- 12.30 Uhr**     **Reflektion der Tagung – Perspektiven für die Folgetagung**  
*Dr. Herbert Schnell, Frankfurt am Main*